

Sehr geehrte Alumni, Emeriti, Ehemalige und Freunde der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik,

wir begrüßen Sie herzlich zur zweiten Ausgabe des IEF-Newsletters für alle, die sich mit der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik verbunden fühlen. Gleichzeitig möchten wir Sie herzlich zum IEF-Sommerfest am Freitag, den 24. Juni 2016 ab 16:00 Uhr im Innenhof der Albert-Einstein-Straße 2 einladen. Den Begriff Alumni möchten wir weit fassen und Sie als Studierende, Absolventinnen und Absolventen, aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Emeriti, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde sowie Interessierte herzlich einladen, sich zweimal im Jahr über News aus der Fakultät zu informieren. Natürlich kann ein Newsletter keinen vollständigen Überblick über die Vielzahl an Aktivitäten an der Fakultät geben. Die ausgewählten Themen sollen hier beispielhaft dazu anregen, die Webseiten der IEF zu besuchen und mit uns in Kontakt zu treten. Gerne würden wir auch Ihre Themenwünsche aufgreifen und freuen uns auf Ihre Meinungen und Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Volker Kühn
Dekan der IEF

Veranstaltungen

Freitag, 24. Juni 2016 – IEF-Sommerfest

Das traditionelle IEF-Sommerfest findet, wie gewohnt und bewährt, im **Innenhof der Albert-Einstein-Straße 2** statt. Los geht es ab 15:00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bevor dann **ab 16:00 Uhr** Studierende und Gäste dazukommen werden. Auf dem Sommerfest werden auch die Preise für beste Lehre der IEF, der VDI-Studienpreis sowie die Förderpreise des INFO.RO für ausgezeichnete Abschlussarbeiten verliehen. Wie in jedem Jahr wird es Gebrilltes und Live-Musik geben. Geplant sind auch eine Neuauflage des Tauziehens zwischen Elektrotechnik und Informatik sowie weitere kleine Spiele und Höhepunkte. Das Sommerfest wird von den Fachschaften Elektrotechnik und Informatik organisiert. Als Beitrag zum Gelingen bitten die Fachschaften um finanzielle Spenden. Als Spender erhalten Sie ein Spender-Band, mit dem Sie auf dem Sommerfest kostenfrei Essen und Getränke erhalten. Ihre Spende können Sie auch direkt auf dem Sommerfest den Fachschaften zukommen lassen.

Freitag, 1. Juli 2016 – Akademische Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden

Ab 14:00 Uhr findet in der Universitätskirche im Klosterhof in Rostock die nächste akademische Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden statt. Auf dieser Veranstaltung verleiht die Universität Rostock auch den Joachim-Jungius-Förderpreis sowie den Förderpreis für Lehre. Universitätsangehörige und Gäste sind herzlich eingeladen.

Die IEF heute (aktualisiert)

Die Fakultät gliedert sich in 7 Institute, die an drei Hauptstandorten untergebracht sind. An der IEF sind derzeit 32 Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie 251 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 116 über Drittmittel angestellt) tätig. In die 13 Studiengänge der IEF sind ca. 960 Studierende eingeschrieben.

Studium

CHE Hochschulranking 2016 – Bestnoten für Studium der Elektro- und Informationstechnik

Erneut hat das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum untersucht. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu bewertet. Neben Fakten zu Studium, Lehre und Ausstattung umfasst das Ranking Urteile von den Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule. Elektro- und Informationstechnik-Studierende bewerten die Studienorganisation, die Betreuung durch Lehrende sowie die Bibliotheksausstattung als hervorragend, womit die Rostocker Elektro- und Informationstechnik zur Spitzengruppe gehört. Darüber hinaus zählt das Fach Elektrotechnik und Informationstechnik in Bezug auf die Studieneingangsphase, den Studienabschluss in angemessener Zeit und die Veröffentlichungen pro Wissenschaftler ebenfalls zur Spitzengruppe und wird damit teilweise besser gerankt als einige renommierte große Universitäten.

Double-Degree-Abkommen für Master Wirtschaftsinformatik abgeschlossen

Die jahrelangen sehr guten Beziehungen zwischen der Rostocker Wirtschaftsinformatik und der National Research University for IT, Mechanics and Optics (ITMO) in St. Petersburg/Russland wurden durch den Abschluss eines Double-Degree-Abkommens für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik weiter vertieft und ausgebaut. Den Studierenden ist es jetzt möglich, an der jeweils anderen Universität ihr Masterstudium zu absolvieren und von beiden Universitäten den Mastergrad zu erhalten. Vier Studierende der ITMO St. Petersburg nutzen aktuell bereits dieses Angebot und studieren in diesem Sommersemester an der IEF.

12. Baltische Sommerschule „Technische Informatik“ in Tallinn

Der Deutsche Akademischen Austauschdienst (DAAD) fördert zum 12. Mal die Baltische Sommerschule „Technische Informatik“ (BaSoTI) mit 25.000 €. Austragungsort ist vom 25. Juli bis 7. August 2016 die TU Tallinn. Dieses Projekt steht seit 2005 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Clemens Cap und wird vom Wissenschaftsverbund IuK betreut. Ziel der Sommerschule ist es, die Zusammenarbeit der Hochschulen im baltischen Raum im Lehre und Forschung zu fördern.

Universität Rostock zum Verfahren zur Systemakkreditierung zugelassen

Im Mai 2016 erhielt die Universität Rostock nach Prüfung des Vorantrages die Zulassung zur Systemakkreditierung. Die Universität nutzt als Voraussetzung ein hochschulweites Qualitätssicherungssystem im Bereich von Studium und Lehre, an dessen Erarbeitung und Umsetzung die IEF aktiv mitwirkt. Nun wird die Akkreditierungsagentur AQAS die bestehenden internen Qualitätssicherungsprozesse zur Neueinrichtung und Evaluierung von Studiengängen überprüfen. Die Systemakkreditierung wird voraussichtlich zum 31. Mai 2018 abgeschlossen sein.

Angebote für Schülerinnen und Schüler

Landesolympiade Informatik Mecklenburg-Vorpommern

Zum 8. Mal luden das BilSE-Institut in Güstrow und das Institut für Informatik Schülerinnen und Schüler der 10. bis 12. Klassen aus MV zur Landesolympiade Informatik ein. Das Finale fand am 9. April 2016 in Güstrow statt. Davor wurden drei Vorbereitungs-Camps angeboten in denen die Teilnehmer lernten, wie man komplizierte Probleme auf dem Computer mit Hilfe von Algorithmen und Programmen löst. Die Rostocker Informatik wurde diesmal von drei ehemaligen Teilnehmern unterstützt. Adrian Lutsch und Franz Bender studieren Informatik im ersten Semester; Fabian Scheiderer ist seit zwei Jahren Student der Informatik und Chemie im Lehramt. Viele der diesjährigen Teilnehmer kennen sie noch als Wettbewerber aus den letzten Jahren und können jetzt von dieser persönlichen Bekanntschaft profitieren. Neben fachlichen Fragen werden hier immer wieder auch Fragen nach den ersten Erfahrungen im Studium an die beiden gerichtet.

Bundesweiter Roboter-Wettbewerb Formel SPURT

Zum 17. bundesweiten Roboterwettbewerb Formel SPURT am 20. Mai 2016 im Technologiepark Warnemünde traten 30 Teilnehmer mit 45 Robotern an. Organisiert wird der Wettbewerb vom Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die autonomen Roboter müssen eine herzförmige Rennbahn möglichst schnell durchfahren. Der Rundenrekord liegt derzeit bei 4,57 Sekunden. Angetreten wird mit selbstgebauten Robotern, aber auch mit LEGO Mindstorms, Fischertechnik oder anderer Robotertechnik, die entsprechend ihrer Bauweise und des Alters der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedene Kategorien eingeteilt werden. Als Preise winken neben Gutscheinen und Sachpreisen für die schnellsten Mobile u.a. der Preis des Ministers für das innovativste Modell.

nordjob 2016 – Messe für Studium und Beruf

Am 28. und 29. Juni 2016 von jeweils 08:30 Uhr bis 14:45 Uhr ist die Fakultät als Aussteller auf der nordjob 2016 in der HanseMesse Rostock mit einem eigenen Stand vertreten und stellt den Schülerinnen und Schülern aus Mecklenburg-Vorpommern und den benachbarten Bundesländern die Studienangebote der IEF vor.

Forschung

Batteriespeicher der WEMAG: Bund fördert Projekt zur Schwarzstartfähigkeit

Der Batteriespeicher der WEMAG soll im Rahmen eines Demonstrationsprojektes Schwarzstartfähigkeit zeigen. Es ist das erste Mal in Deutschland, dass ein stationärer Großspeicher für den Wiederaufbau des Stromnetzes nach Großstörungen im elektrischen Versorgungsnetz sorgen soll. Das Projekt wird von einem Konsortium der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG, dem Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgung der Universität Rostock, der WEMAG AG und der Yunicos AG realisiert und von der Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“ des Bundeswirtschaftsministeriums mit 800.000 Euro gefördert. Bislang wird für den Wiederaufbau des Stromnetzes nach Großstörungen konventionelle Kraftwerkstechnik genutzt. Im Rahmen der Energiewende muss das Stromnetz jedoch unabhängiger von konventionellen Kraftwerken werden. Deshalb müssen für den Versorgungswiederaufbau neue technische Lösungen gefunden werden.

DFG fördert Forschungsprojekt von Augenärzten und Computergraphikern an der Universität Rostock

Ziel des Projektes ist es, durch visuell-interaktive Methoden eine patienten-spezifische Diagnose von Netzhautschäden zu unterstützen. Hierfür stehen mittels optischer Kohärenztomographie generierte hochaufgelöste Datensätze von der Heidelberg Engineering GmbH zur Verfügung, die auf ein handhabbares Maß reduziert werden müssen. Bisher werden dazu stark vereinfachende Verfahren eingesetzt, die zu Fehldiagnosen bei kleinen Veränderungen führen können. Diese automatischen Berechnungen sollen nun um neue

visuell-interaktive Methoden erweitert werden, die eine Selektion relevanter Bereiche, eine individualisierte Reduktion der Daten sowie eine umfangreiche Analyse von Substrukturen ermöglichen. Hierbei kann auf Vorarbeiten aus dem DFG Schwerpunktprogramm „Scalable Visual Analytics“ aufgesetzt werden.

BMBF Leuchtturmprojekt OR.NET erfolgreich abgeschlossen

Im April 2016 endete die Förderung des BMBF Leuchtturmprojekts OR.NET zur sicheren und dynamischen Vernetzung in OP-Saal und Klinik mit einer Präsentation auf der conhIT Messe vom 19. bis 21. April 2016 in Berlin. Das OR.NET-Konsortium zeigte einen Demonstrator-OP-Saal, der komplett auf Basis des im Projekt entwickelten offenen Standards vernetzt ist und am Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik (IMD) aufgebaut wurde. Neben den technischen Entwicklungen ist die Standardisierung des Kommunikationsprotokolls als Teil der Standardfamilie IEEE 11073 ein wichtiges und nachhaltiges Projektergebnis. Das IMD beteiligte sich aktiv an Entwicklung, Einreichung und Balloting der neuen Standards IEEE P11073-10202, -20701 und -20702.

Workshop on High Order Modes in Superconducting Cavities HOMSC16

Der Lehrstuhl Theoretische Elektrotechnik organisiert dieses Jahr den „Workshop on High Order Modes in Superconducting Cavities HOMSC16“ vom 22. bis zum 24. August im Technologiezentrum Warnemünde. Ziel ist das Zusammenführen von Studierenden und Wissenschaftlern, die auf dem Gebiet der supraleitenden Kavitäten forschen. Zum Workshop werden etwa 50 Teilnehmer aus Europa, Asien und Nordamerika erwartet.

INFORMATIK 2016 – Workshop „Digitalisierung in Lehre und Lernen: des Kaisers neue Kleider?!“

Vom 26. bis 30. September findet die 46. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik (GI) mit dem Fokus "Informatik: von Menschen für Menschen" statt. Der Lehrstuhl für Praktische Informatik beteiligt sich zusammen mit ver.di GPB als Träger in der Erwachsenenbildung an der INFORMATIK 2016 mit einem Workshop zum Thema „Digitalisierung in Lehre und Lernen: des Kaisers neue Kleider?!“.

Wissenschaftliche Weiterbildung: IEF bietet weitere Zertifikatskurse an

Neben den Zertifikatskursen

- Weiterbildungs-Zertifikatskurs „Leistungselektronik für Windenergieanlagen“
- Weiterbildungs-Zertifikatskurs „Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen“
- Weiterbildungs-Zertifikatskurs „Eingebettete Systeme (Embedded Systems)“

werden am Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik die folgenden Zertifikatskurse entwickelt und erprobt:

Neuer Zertifikatskurs „Moderner Systementwurf mit VHDL und SystemC“ wird für September 2016 vorbereitet

In diesem kostenfreien, online-basierten Weiterbildungskurs werden praxisorientiert die Methoden und Zusammenhänge des modernen Systementwurfs von der Gatter- bis zur Systemebene erläutert und in VHDL und SystemC angewendet. Der Kurs richtet sich an Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker, Informatikerinnen und Informatiker sowie Ingenieurinnen und Ingenieure in angrenzenden Gebieten, die sich für Hardwareentwurf, Hardwaresimulation und Hardwaresynthese interessieren.

Kursstart: 01. September 2016, Bewerbungsfrist: 15. August 2016

Info und Anmeldung: <http://www.kosmos.uni-rostock.de/kosmos-phase-2-2015-bis-2017/studienformate-in-erprobung/moderner-systementwurf-mit-vhdl-und-systemc/>

Neuer Zertifikatskurs „Vernetzte Systeme“ erfolgreich gelaufen

Der Zertifikatskurs „Vernetzte Systeme“ – dessen erster Lauf im April 2016 erfolgreich abgeschlossen wurde – vermittelt Kenntnisse zum Aufbau, zum Betriebsverhalten und zur Auslegung der Kommunikationsstrukturen eingebetteter und verteilter Systeme. Er richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, Informatikerinnen und Informatiker, Meisterinnen und Meister sowie Technikerinnen und Techniker, die eingebettete Systeme entwickeln, vernetzen und anwenden. Sie gewinnen Grundlageninformationen und praktische Erfahrungen zum sicheren Umgang mit dem Problem der Informationsübertragung in modernen Anwendungen

Berufungen und Berufungsverfahren

Für die **W3-Professur „Hochstrom- und Hochspannungstechnik“**, zusammen mit dem INP Greifswald, wurden nach Eingang der Bewerbungen und Vorträgen ausgewählter Bewerber die Berufungsliste beschlossen.

Für die **W3-Professur „Beschleunigertechnologie“**, zusammen mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR), wurden nach Eingang der Bewerbungen und Vorträgen ausgewählter Bewerber die Berufungsliste beschlossen.

Die **W3-Professur „Elektrische Energieversorgung“** ist ausgeschrieben und es wurde die Berufungskommission gebildet.

Für die **W2-Professur „Multi-Sensor-Systeme“**, zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR Neustrelitz), wird die Ausschreibung vorbereitet.

Habilitiert

Dr.-Ing. Heidi Fleischer vom Institut für Automatisierungstechnik verteidigte im April 2016 erfolgreich ihre Habilitation „Automatisierungsstrategien in der analytischen Messtechnik“. Nach der ebenfalls erfolgreichen Probevorlesung „Unkonventionelle Aktoren in der Automatisierungstechnik“ wurden ihr vom Fakultätsrat der akademische Grad Dr.-Ing. habil. sowie vom Akademischen Senat der Titel „Privatdozent“ (PD) und die „venia legendi“ verliehen.

Titel „außerplanmäßiger Professor“ verliehen

PD Dr.-Ing. habil. Mohit Kumar vom Institut für Automatisierungstechnik wurde im März 2016 der Titel „außerplanmäßiger Professor“ verliehen. Der Dekan Prof. Kühn überreichte ihm auf der Fakultätsratssitzung die Urkunde, dankte ihm für seine bisherige Arbeit an der IEF und wünscht ihm viel Erfolg für die weitere Forschung und Lehre.

GetVise-Team erhält EXIST-Gründerstipendium

Die ehemaligen Mitarbeiter des Instituts für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik Dr.-Ing. Vlado Altmann, Dr.-Ing. Jan Skodzik und Dr.-Ing. Benjamin Wagner erhielten für Ihre Projektidee „GetVise“ als zweites Rostocker Forschungsteam ein EXIST-Gründerstipendium. Sie planen die Entwicklung einer innovativen Softwarelösung für Dienstleistungen im Marktforschungsbereich. Auch der Mentor Prof. Dr.-Ing. Dirk Timmermann bescheinigt dem Team gute Chancen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit.

Ausgezeichnet

Fachzeitschrift Elektronik würdigt Professor Eckel als „Autor des Jahres 2015“

Prof. Dr. Hans-Günter Eckel wurde vom Fachmedium Elektronik für seinen Artikel „Umrichter für die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung: Technologische Herausforderungen“ als „Autor des Jahres 2015“ ausgezeichnet. Er erhielt er eine der vier vergebenen Auszeichnungen weil er es mit seinem Beitrag geschafft hat, ein hochspezialisiertes

Fachthema allgemeinverständlich aufzubereiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereits seit 2004 zeichnet die Elektronik-Redaktion die besten Fachartikel aus und kürt damit die Top-Autoren eines Jahrgangs.

Beste Konferenzbeitrag der IEEE Wireless Communications and Networking Conference 2016

M.Sc. Stephan Schedler und Prof. Dr. Volker Kühn haben auf der „IEEE Wireless Communications and Networking Conference“ im April 2016 in Doha (Katar) den Preis für den besten Konferenzbeitrag erhalten. Ihr Artikel „Optimal Lattice Spacing for GFDM with Gaussian Waveform“ wurde in einem zweistufigen Begutachtungsprozess aus über 500 akzeptierten Beiträgen ausgewählt.

Auf dem MINT-Campus in der Südstadt wird weiter gebaut

Für den Neubau der Elektrotechnik wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur Mecklenburg-Vorpommern der Planungsauftrag erteilt.

Auch die Instandsetzung der Albert-Einstein-Straße hat begonnen: Derzeit wird der Abschnitt von der Einmündung in die Erich-Schlesinger-Straße bis zur Kreuzung mit der Joachim-Jungius-Straße neu errichtet und die Einmündung dabei in einen Kreisverkehr umgestaltet.

Doppeljubiläum Hansestadt Rostock 2018 / Universität Rostock 2019

Unter dem Signet „Hafen der Wissenschaften Rostock“ feiern die 1218 gegründete Hansestadt Rostock und die 1419 gegründete Universität Rostock gemeinsam in den Jahren 2018 das 800-jährige Stadtjubiläum und 2019 das 600-jährige Universitätsjubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen und Publikationen. Wir möchten Sie schon jetzt dazu herzlich einladen. Als Highlights sind u.a. geplant:

- Multimediale Ausstellung „Experiment Zukunft“ in der Kunsthalle Rostock von April bis Juni 2019
- Ausstellung „Verflechtungsgeschichte“ im Kulturhistorischen Museum vom Juni bis November 2019
- Sommerfest mit und für die Stadt Rostock „801 Jahre Rostock“ am 23. Juni 2019
- Festwoche vom 4. bis 12. November 2019

Info: <http://www.uni-rostock.de/ueber-uns/universitaetsjubilaeum-2019/wir-informieren/>

Rostock darf sich „Universitäts- und Hansestadt“ nennen

Rostock darf sich seit März 2016 offiziell Hanse- und Universitätsstadt nennen. Innenminister Lorenz Caffier hat dem Antrag der Stadt auf Verleihung des Namenszusatzes „Universitätsstadt“ zugestimmt. „Der Namenszusatz ist ein Markenzeichen, das sicher dazu beitragen wird, die Attraktivität der Stadt und der Universität noch weiter zu steigern“, so Minister Caffier. „Bereits auf den Ortseingangsschildern wird künftig sichtbar sein, welche besonderen Charakteristika diese Stadt ausmachen. Rostock ist eine Stadt der Bildung und Forschung, die Universität ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sie ist aber auch ein Lebensgefühl, das viele Menschen anzieht. Und Rostock ist eine traditionsreiche Hansestadt an der Ostsee. Beides ist untrennbar miteinander verbunden und das wird jetzt auch in einem gemeinsamen Namen sichtbar. Für das Doppeljubiläum der Stadt und der Universität in den Jahren 2018 und 2019 kann es kein treffenderes Aushängeschild geben.“

Alumni-Datenbank / Registrierung / Empfang der IEF-News

Sie haben diese Mail über die Alumni-Datenbank der Universität Rostock erhalten? Dann möchten wir Ihnen für Ihre Registrierung und die Auswahl der Fakultäts-News danken.

Falls Sie die Mail auf einem anderen Weg erreicht hat, bitten wir Sie, sich in der neuen Alumni-Datenbank der Universität Rostock zu registrieren: <http://www.alumni.uni-rostock.de/>. Dort können Sie auch auswählen, welche Informationen sie zukünftig erhalten möchten.

Falls Sie die Alumni-Datenbank nicht nutzen, aber weiter diese News empfangen möchten, bitten wir Sie um eine kurze Antwort an pr.ief@uni-rostock.de mit der Info, dass wir Ihnen die IEF-News direkt zusenden dürfen.

Impressum

Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock, Tel.: 0381 - 498 7001, Fax: 0381 - 498 7002
Mail: dekan.ief@uni-rostock.de
Web: <http://www.ief.uni-rostock.de/>
Herausgeber: Prof. Dr. Volker Kühn, Dekan der IEF
Redaktion: IEF Dekanat